



K  
i  
P

Kultur im Podium  
Düdingen

# Spielzeit 2013/14

mit Kinder- und  
Familienprogramm

Die FKB, Hauptsponsor der KiP,  
wünscht Ihnen eine gute Unterhaltung.



INHALT

|   |    |
|---|----|
| Die sieben Todsünden  | 6  |
| Kalteis   | 10 |
| Il Bacio di Verdi   | 14 |
| Schubert, Mozart, Mendelssohn                               | 16 |
| All you need is cheese                                      | 18 |
| Die schönsten Filmmelodien                                  | 20 |
| King's Singers  | 22 |
| Mozart, Hummel  | 24 |
| Verwandte sind auch Menschen...                             | 26 |
| Die Entführung aus dem Serail                               | 24 |
| <b>Kinder- &amp; Familienprogramm</b>                       |    |
| Schneewittchen und die sieben Zwerge                        | 28 |
| Das tapfere Schneiderlein                                   | 29 |
| Abos Spielzeit 2013/14                                      | 30 |
| Les abonnements pour la saison 2013/14                      | 30 |
| Saalplan  | 33 |
| Theater in Freiburg / Deutschfeiburgische Theatergruppe     | 36 |
| Informationen / Mitgliedschaft im Verein «Kultur im Podium» | 38 |

## KIP DANKT

### Hauptsponsor



### Silbersponsoren



CORE  
Treuhand Cotting  
Cotting Revision  
Fiduciaire Revicor



### Event Partner



### Medienpartner



### Reisepartner



### Ticketing



### Unterstützt von



### Partner

Düdingen Tourismus · Theater in Freiburg · Kellerpoche Freiburg · Kultur in der Kirche Düdingen · Event Hall Hotel Murten · Kultur im Beaulieu Murten · Deutschfreiburgische Theatergruppe

Der Vorstand KiP heisst Sie herzlich im Podium willkommen

Elmar Schneuwly: Präsident, Sponsoring, Info · Verena Raemy-Siegenthaler: Sekretariat · Klaus Vonlanthen: Internet, Abos · Hans Grossrieder: Finanzen, Abendkasse · Michael Blanchard: Programm · Arnold Noth: Personal · Ruth Gauderon: Werbung, Info · Doris Vonlanthen & Barbara Knapp: Backstage, Deko.

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES PODIUMS,

KULTUR IM PODIUM freut sich, Ihnen die Spielzeit 2013/14 vorzustellen. Bei gleich bleibender Abonnements-Struktur schlagen wir Ihnen wiederum zehn Aufführungen vor. Die beliebten und kombinierbaren 4er-Abos bleiben bestehen. Wir hoffen sehr, dass Ihnen das abwechslungsreiche Programm zusagt und dass sich viele von Ihnen zum Kauf eines Abonnements entscheiden werden. Die grosszügigen Rabatte gegenüber den Einzelpreisen und die Übertragbarkeit der Abos bleiben bestehen. Den TUTTI – Abonnenten können wir bei der Erneuerung der Abos die gleichen Plätze wie in der vergangenen Spielzeit garantieren, die Wünsche der 4er- Abonnenten nach bestimmten Plätzen werden wir zu erfüllen versuchen.

Neu müssen wir aus administrativen Gründen den Vor-Vorverkauf der Einzelkarten einschränken: Nur zusammen mit Abos – und nur so! – können gleichzeitig auch Einzelkarten bestellt werden. Der ordentliche Vorverkauf der Einzelkarten beginnt am 26. August 2013 (online über [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) und an den üblichen Vorverkaufsstellen wie FRI-Travel in Düdingen, Bahnhöfe, Poststellen, Freiburg Tourismus...). Weil wiederum alle Aufführungen nur einmal stattfinden, ist es ratsam, sich die Eintrittskarten ab dem 26. August im Vorverkauf zu besorgen.

Zum Programm: Wir dürfen speziell darauf hinweisen, dass sich unter den sechs Schweizer Produktionen drei Freiburger befinden. Zudem werden Sie unschwer feststellen, dass es uns gelungen ist, wiederum ein breites Spektrum abzudecken: musikalisches Theater, Chor mit Orchester, Filmmusik, Schauspiel, Oper. Als «Schmankerl» dürfte sich der Auftritt des «Theaters die Baustelle» aus Köln herausstellen mit einem in den 50ern beheimateten Musical. Den 200. Geburtstag von Verdi begehen wir mit dem Auftritt der «Opéra de Poche Fribourgeois», Rainer Hunold («Ein Fall für zwei» ZDF) spielt die Hauptrolle in der Kästner Komödie «Verwandte sind auch Menschen». Das Theater Biel Solothurn beschliesst die Spielzeit mit Mozarts «Die Entführung aus dem Serail».

Die zwei traditionellen Kinder- und Familienvorstellungen bringen den erstmaligen Auftritt der Musikbühne Mannheim bei uns im Podium (Schneewittchen) und ein Wiedersehen mit dem Theater «mimikri» (Das tapfere Schneiderlein).

Wenn Sie sich uns speziell verbunden fühlen, uns unterstützen, die Programmgestaltung beeinflussen und an speziellen Anlässen teilnehmen wollen, so werden Sie Mitglied bei KULTUR IM PODIUM (cf. letzte Seite dieses Programms)!

BIENVENUE aux amis romands! L'abonnement 2013/14 compte dix manifestations. A la page 30 nous vous présentons d'une manière détaillée la structure des abonnements. La vente des abonnements commence avec l'envoi de ce programme et se termine le 9 août 2013. Dès le 26 août 2013 vous pouvez vous procurer les billets pour toutes les manifestations. Nous vous rendons notamment attentif aux trois productions fribourgeoises. Venez nombreux au PODIUM!

# Die sieben Todsünden

gefolgt von einem Rezital von Weill-Melodien

---

Do. 19. September 2013 • 19.30 Uhr • Ballett-Oper

von Kurt Weill – Bertolt Brecht · Eine Aufführung von Fri'bouffes Freiburg

Musikalische Leitung und Piano Clémence Hirt · Regie Christoph Schuwey ·  
Dirigent Marc Leroy-Calatayud · Choreographie und Tanz Justine Arm ·  
Sopran Sandrine Droin

---

Anna, eine junge Frau, gleichzeitig verkörpert durch eine Sängerin und eine Tänzerin, durchquert während sieben Jahren sieben Städte der USA. Dort will sie reich werden, um für sich und ihrer Familie ein «Kleines Haus in Louisiana, am Ufer des Mississippi» zu bauen. In jeder Stadt wird sie mit einer Situation konfrontiert, welche die bürgerliche Mentalität in ihrer ganzen Perverttheit zum Ausdruck bringt und die jeweils ein Opfer fordert. Glücklicherweise helfen ihr dabei die Sieben Todsünden (die Faulheit, der Stolz, der Zorn, die Völlerei, die Unzucht, die Habsucht und der Neid) immer die richtige Entscheidung zu treffen...

In dieser «alptraumartigen» Ballett-Oper von Kurt Weill und Bertolt Brecht sehen sich die kleinen alltäglichen Kommoditäten einer kleinbürgerlichen Welt durch eine perverse Moralvorstellung bestätigt.

Am 7. Juni 1933 in Paris uraufgeführt, kurz nach der Flucht Kurt Weill's aus Hitlerdeutschland, in einer Welt voller Faschismen, der Rassenhygiene, dem Triumph der Bedeutungslosigkeit und der Fassade des Glücks bleiben die Todsünden dieses straffen Oeuvres (leider) immer noch erschreckend aktuell.

Spezialisiert auf das Pariser Repertoire der Zwischenkriegszeit reproduziert die junge Freiburger Truppe «Fri'bouffes» dieses selten gespielte Werk. In einer dunklen Szenographie, eingekleidet in ein subtiles Lichtspiel, inszenieren der junge Freiburger Regisseur Christophe Schuwey und die Choreographin und Tänzerin Justine Arm ein bedrohliches Crescendo, das seinen Höhepunkt in der Selbsterstörung der Anna findet. Am Pult dirigiert der talentierte Marc Leroy-Calatayud das grosse Orchester «Quat'sous».

Im zweiten Teil des Abends offerieren Sandrine Droin (Sopran, Anna) und die Freiburger Pianistin Clémence Hirt ein Rezital von Weill-Melodien aus der Zwischenkriegszeit in einer erfrischenden erneuerten Interpretation. Eine fantastische Gelegenheit, um diese Musik und ihre Texte (neu-) zu entdecken, die nichts von ihrer düsteren Verführungskunst verloren haben.

La compagnie fribourgeoise Fri'bouffes présente «Die Sieben Todsünden» (Les sept péchés capitaux) de Kurt Weill ainsi qu'un récital de mélodies de Weill.

Marc Leroy-Calatayud, direction: Né en 1991, il étudie le piano dès l'âge de 11 ans. Il intègre en 2009 la classe de Christian Favre à la HEM Lausanne où il étudie une année, durant laquelle il gagne le prix pour meilleur jeune accompagnateur au concours suisse de musique pour la jeunesse. Dès septembre 2009 il étudie la direction d'orchestre à Vienne (Universität für Musik und darstellende Kunst). Depuis juillet 2011, il a l'opportunité de jouer au sein du prestigieux Verbier Festival Orchestra.

Clémence Hirt, direction musicale et piano: Elle a débuté le piano à l'âge de 8 ans au Conservatoire de Fribourg. Après avoir reçu son certificat pré-professionnel de piano, elle continue ses études à la Haute Ecole de Musique de Genève, site de Neuchâtel. Elle accompagne régulièrement des chœurs et des chanteurs en Suisse romande et participe également à des projets en tant que pianiste d'orchestre. Depuis 2009 elle suit une formation vocale au Conservatoire de Fribourg.



# Kalteis

So. 3. November 2013 • 17.00 Uhr • Schauspiel

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Andrea Maria Schenkel ·  
Bearbeitung Anna Wenzel

Junges Schauspiel Ensemble München · Inszenierung Michael Stacheder

Eine bajuwarische Schauermär, die auf der Geschichte des 1939 hingerichteten Münchner Frauenmörders Johann Eichhorn basiert.

München, Ende der 30er Jahre: Süss und sehnsüchtig ist der Traum vom Glück in der grossen Stadt – auch Kathie träumt ihn und entflieht der Enge des dörflichen Lebens. Manch eine ist hier schon unter die Räder gekommen, aber sie wird es schon schaffen. Oder? Dunkelhaarig, kräftig und hübsch ist sie, wie die Frauen, die seit einiger Zeit in München und Umgebung spurlos verschwinden. Der Teufel scheint auf dem Fahrrad unterwegs zu sein, er überfällt junge Frauen, vergewaltigt, ermordet und verstümmelt sie. Wird Kathie sein letztes Opfer sein?

Nach dem grossen Erfolg ihres Debüt-Romans Tannöd erweist sich Andrea Maria Schenkel mit ihrem zweiten Kriminalroman als Meisterin des Genres. In zwei zeitlich sich entgegenlaufenden Erzählsträngen müssen Kalteis und Kathie sich irgendwann begegnen. Gegenwart und Erinnerung wechseln ständig, die Erzählebenen und Zeiten vermischen sich, Zeugenschilderungen rufen Figuren wach. Man leidet förmlich mit, wenn die Protagonisten ihrem unausweichlichen Schicksal nicht entgehen können.

Michael Stacheder bringt mit dem Jungen Schauspiel Ensemble München Schenkels Roman in der Bühnenadaptation von Anna Wenzel in einer theatral spannenden Mischung aus Erzählung und dialogischem Spiel auf die Bühne.

Kalteis est une pièce de théâtre basée sur le roman-reportage du même titre d' Andrea Maria Schenkel. Ce roman a été publié en 2007 et traite l'histoire d'un tueur en série dans le Munich des années 1930. Schenkel est lauréate du «Deutscher Krimi-Preis» à deux reprises (en 2007 pour Tannöd et en 2008 pour Kalteis) ainsi que du «Friedrich Glauser Preis» en 2007.

# Il Bacio di Verdi

Sa. 16. November 2013 • 19.30 Uhr • Musiktheater

«Opéra Théâtre», aufgeführt von der Opéra de Poche Freiburg zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi

Giuseppina Verdi Marianne Tschirren · Sopranos Rachel Sparer Bersier und Charlotte Müller Perrier · Tenor Gilles Bersier · Bariton Alain Clément · Piano Anthony di Giandomasso

Inszenierung Anne-Laure Vieli und Rachel Sparer Bersier · Kostüme Anne Marbacher · Licht Denis Berset · Bühne Les Arts Interactifs · Dekoration Vincent Yerly · Regie: Pascal Edelman

Die Geschichte erzählt das Leben Verdis, seine Liebesaffären, seine Musik und nicht zuletzt seine Geheimnisse aus der Sicht seiner treuen Ehefrau Guiseppina. Beginnend bei einer jungen Erzählerin in der Blüte ihres Lebens bis hin zu einer sterbenden Violetta entdeckt der Zuschauer diesen Musiker der seinesgleichen sucht. Man taucht ein und lässt sich treiben in der lyrischen Kunstwelt eines Genies. Erfährt von seinen Triumpfen aber auch von seinen Enttäuschungen.

Die OPF-Truppe erzählt den Verdi singend und reiht die bekanntesten Arien und Duette aus dem Werke Verdis (La Traviata, Don Carlo, Aida, Rigoletto, Nabucco, Il Trovatore, La Forza del Destino) passend aneinander. Das Ensemble stellt Guiseppina und ihren Mann ins Scheinwerferlicht bis hin zum Höhepunkt, wo das Echo von «Va pensiero» zwischen den Gemäuern der Casa Verdi in Mailand erklingt.

Nach dem grossen Erfolg mit «Puccini sous les étoiles», das von über 5000 Zuschauern gesehen wurde, ist die sympathische Freiburger Truppe zurück um Ihnen das immense Werk von diesem «Riesen der Musik» anlässlich seines zweihundertsten Geburtstags zu präsentieren.

Il Bacio di Verdi: eine originelle und einzigartige Neuerschaffung rund um das Leben eines der grössten Komponisten der Opernwelt.



© Newstar Management

Il Bacio di Verdi est présenté par l'Opéra de poche fribourgeois (OPF), créé en 2005, qui a déjà eu l'occasion de produire plusieurs spectacles dans les domaines de l'opéra-théâtre ou de l'animation musicale de soirées. Au Podium l'OPF présente l'œuvre de Verdi à l'occasion du 200<sup>ème</sup> anniversaire de sa naissance. L'histoire de sa vie, de ses amours et de sa musique est racontée à travers le regard de son épouse dévouée, Giuseppina. Grâce à cette narratrice s'exprimant en allemand, le spectateur découvre l'œuvre de ce musicien hors-pair et se fait guider dans ce monde lyrique fait de génie, de triomphe mais aussi de déceptions.

# KULINARISCHES & KULTUR IM HOTEL MURTEN



Wir freuen uns, in unserem Event-Saal ein vielfältiges Kulturprogramm anbieten zu können. Geniessen Sie an unseren beiden Kulturwochen im Frühling und im Herbst ein spannendes und abwechslungsreiches Musikprogramm. Vor und nach den Konzerten können Sie sich in unserem Restaurant **BB GARDEN** und in der angrenzenden **BAR&LOUNGE** kulinarisch verwöhnen lassen. In unserer Weinhandlung **BB WINEHOUSE** finden Sie auch am Wochenende das passende Geschenkgetränk.

Weitere Infos finden Sie unter [www.hotelmurten.ch](http://www.hotelmurten.ch)



**HOTEL MURTEN**  
Bernstrasse 7, CH-3280 Murten  
Telefon +41 (0)26 678 81 81  
[info@hotelmurten.ch](mailto:info@hotelmurten.ch)  
[www.hotelmurten.ch](http://www.hotelmurten.ch)

An sieben Tagen die  
Woche für Sie da.

## CORE

*Treuhand Cotting  
Cotting Revision  
Fiduciaire Revicor*



Es gibt viele Wege.  
Wir begleiten Sie auf dem Besten in den Bereichen

*Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Steuern  
Unternehmensberatung  
Öffentliche Verwaltung / NPO  
Management / Outsourcing*

### Düdingen

Chännelmattstrasse 9  
Postfach 51  
3186 Düdingen  
T +41 26 492 78 78  
F +41 26 492 78 79

### Fribourg

Rte des Arsenaux 41  
Postfach 270  
1705 Fribourg  
T +41 26 347 28 80  
F +41 26 347 28 90

### Bern

Münzgraben 4  
Postfach 620  
3000 Bern 7  
T +41 31 329 20 20  
F +41 31 329 20 11

Theaterplatz 4  
Postfach 620  
3000 Bern 7  
T +41 31 329 20 20  
F +41 31 329 20 21

[www.core-partner.ch](http://www.core-partner.ch)

 Mitglied der Treuhand-Kammer und TREUHAND | SUISSE

# Mozart

Divertimento KV 136 für Streicher

# Mendelssohn

Konzert für Violine, Klavier  
und Orchester in d-Moll

# Schubert

Messe Nr. 2 in G-Dur

Mo. 2. Dezember 2013 • 19.30 Uhr • Konzert

Kathedralchor St. Nikolaus, Freiburg · Orchester des Wiener Concertvereins ·  
Leitung Pierre-Georges Roubaty

Interpreten: Jacqueline Roscheck-Morard Violine · Pierre-Fabien Roubaty  
Klavier · Corinne Vallat Sopran · Raphaël Favre Tenor · Michel Brodard Bass

Unter der Leitung von Pierre-Georges Roubaty, dem langjährigen Kapellmeister der Kathedrale von Freiburg, kommen Sie in den Genuss von drei grossen Klassikern.

Der Anfang macht das Divertimento KV 136 von Mozart, welches zu den sogenannten «Salzburger Divertimenti» gehört. Mozart komponierte diese in Salzburg anno 1772 vermutlich für seinen letzten Italienaufenthalt als «Vorrat» für Aufführungen in den Salons der Mailänder Förderer. Er folgt dabei sowohl in der Form als auch in der musikalischen Ausführung, der charakteristischen Mischung aus energischem Ausdruck und sanglicher Melodik, der italienischen Art.

Darauf folgt ein im Alter von 14 Jahren komponiertes Konzert für Violine, Klavier und Orchester von Mendelssohn, dessen Klavierpart er bei der Uraufführung selbst übernahm. Diese Mischung ist eher selten, nur wenige Komponisten haben für Violine, Klavier und Orchesterbegleitung geschrieben. Doch wenn man Mendelssohns Konzert in d-Moll hört, wird klar, wie gross das Ausdruckspotential dieser Zusammensetzung in Wirklichkeit ist. Noch mehr als in einem Konzert mit Soloinstrument ist hier die gegenseitige Aufmerksamkeit entscheidend, und von den Interpreten werden eigentliche kammermusikalische Qualitäten verlangt.

Höhepunkt des Abends bildet die Messe Nr. 2 in G-Dur von Schubert aus dem Jahre 1815. Laut Eintrag komponierte der gerade 18-jährige Schubert die Messe in weniger als einer Woche. Die Messe ist überwiegend homophon und liedhaft gesetzt und somit auf die Möglichkeiten einer kleineren Kirchengemeinde hin ausgerichtet (eine sogenannte Missa Brevis). Wie in allen seinen lateinischen Messvertonungen lässt Schubert im Credo die Sätze «Et unam sanctam



Pierre-Fabien Roubaty

catholicam et apostolicam ecclesiam» und «Et expecto resurrectionem mortuorum» aus und gibt damit seinen ganz persönlichen Vorbehalten gegenüber bestimmten zentralen christlichen Glaubenssätzen Ausdruck. Wiewohl in der Grundhaltung unpräzise, ist diese Messe doch recht kunstvoll gearbeitet. Die formale Einheit wird etwa durch eine aufsteigende Tonfolge hergestellt, die alle Sätze durchzieht. Das Werk ist erst spät bekannt geworden, ist aber inzwischen wegen seines kantablen Charakters eines der beliebtesten kirchenmusikalischen Stücke Schuberts. Unverkennbar zeigt sich hier der aufkommende Liederkomponist.

Sous la direction de Pierre-Georges Roubaty le Choeur de la Cathédrale de Fribourg et l'Orchestre du «Wiener Concert-Verein» présentent des œuvres de Schubert, Mozart et Mendelssohn.

Mozart a composé le Divertimento KV 136 («Salzburger Divertimenti») en 1772 en vue de son dernier séjour en Italie.

Lors de la première du concert pour violon, piano et orchestre c'est Mendelssohn lui-même qui jouait au piano. Les compositeurs ayant composé pour violon, piano et orchestre sont peu nombreux. Mendelssohn prouve que le potentiel de cette composition au niveau de l'expression musicale est spécialement haut.

Schubert a composé la Messe n° 2 en sol majeur en 1815. C'est la plus connue des trois «courtes» messes composées par Schubert entre les plus élaborées première et cinquième messes. A part quelques passages de la soprano, les interventions des solistes sont très modestes. Caractéristique de Schubert, il est plus intéressé par le sentiment général de dévotion de la composition que par l'expression romantique individuelle.

# All you need is cheese

---

So. 26. Januar 2014 • 17.00 Uhr • Musical

Musical mit Musik aus den 50er Jahren · Theater die Baustelle, Köln

Mit [Suzan Erentok](#), [Anna Stijohan](#), [Elisabeth Pless](#), [Julia Knorst](#), [Julia Lippoldt](#), [Laurenz Gemmer](#) · Text und Regie [Bettina Montazem](#) · Musikalische Leitung [Anna Stijohan](#) · Bühnenbild [Stefan Maria Jung](#)

---

Das Theater die Baustelle ist ein unabhängiges Theater in Köln-Bayenthal. Es wurde 2006 gegründet und finanziert sich selber. Warum der Name Baustelle? Ganz einfach; das Leben ist eine Baustelle – Theater wie das Leben. Das Motto des Theaters ist: Reduktion aufs Wesentliche – liebevoll im Detail. Der kleine Theaterbetrieb garantiert liebevolle Arbeit mit Engagement und Herzblut.

Bettina Montazem begann ihre Theaterarbeit als Regieassistentin am Rheinischen Landestheater Neuss. Sie arbeitete an verschiedenen Theatern, bevor sie für einige Jahre in der Kulturfabrik Langenfeld die Organisation der dortigen Veranstaltungen übernahm. 2006 gründete sie das Theater die Baustelle und hat sich damit ihren persönlichen Traum erfüllt. Seither arbeitet sie als Theaterleiterin, Märchenerzählerin und Regisseurin.

All you need is cheese Fünf Frauen beschliessen sich selbstständig zu machen; sie eröffnen ein Restaurant. Ihre Spezialität: die Kellnerinnen singen beim Servieren. So weit so gut. Einziges Problem: ausser der Köchin kann keine singen und heute ist Eröffnung. Zudem hat Meggie völlig vergessen, dass sie gar keine Genehmigung vom Amt haben.

Die ultimative 50er-Jahre Revue mit vielen schönen Hits (Let's twist again, Stand by me, Ich will keine Schokolade, Ich will lieber einen Mann...), Petticoats, Rollschuhen, dem schönen fremden Mann und selbstverständlich einem Käseigel!

Das Stück passt in keine Schublade. Es ist Musical und Schauspiel, es ist nostalgisch und modern, es ist unterhaltend und tiefsinnig. Es ist einfach etwas Neues. Ein sehr unterhaltsamer Abend mit wunderbaren Hits aus den 50ern, ansteckende Choreographien und Schauspielenszenen mit viel Tiefe.



All you need is cheese est un musical présenté par un ensemble jeune et dynamique, fondé en 2006 à Cologne: Theater die Baustelle. L'histoire de ce musical tourne autour d'un groupe de cinq femmes qui décident un jour d'ouvrir un restaurant et de chanter pendant le service; le hic est que – hors la cuisinière – aucune femme ne sait chanter... des chansons et «hits» des années 50 qui nous font oublier pour quelques moments les problèmes de tous les jours.

# Die schönsten Filmmusikmelodien

Mi. 26. Februar 2014 • 19.30 Uhr • Konzert

Filmmelodien aus Star Wars, Harry Potter, Robin Hood, Titanic u.a.m.

Das Prague Concert Philharmonic Orchestra spielt zu Filmprojektionen ·  
Leitung Jérôme Kuhn

Entdecken Sie die Kinowelt neu mit schönsten Filmmelodien aus grossen Klassikern wie Ben Hur, Lorenz aus Arabien, Star Wars, ET, Indiana Jones, Titanic, Gladiator, Herr der Ringe und andere mehr. Viele Melodien werden gespielt von Original-Musikern, welche bereits Hollywood-Einspielungen erzeugten. Unterstützt wird dieses einzigartige Kino-Konzert-Erlebnis von den Originalszenen-Einspielungen aus den Filmen.

Jérôme Kuhn Nach seinen Studien am Klavier an der Hochschule für Musik Lausanne-Freiburg erwirbt der Freiburger Jérôme Kuhn sein Lehrdiplom. Komplettiert hat er seine Ausbildung auf der Orgel bei Maurizio Crocci und im Gesang bei Michel Brodard. An der Universität Freiburg folgt ein Postgrad in Musical-Theater, insbesondere bei Lucas Zoppelli. An der Hochschule Lausanne wird er mit dem Preis «Prix de musique contemporaine de la Haute école de musique de Lausanne» ausgezeichnet. Sein Dirigentenstudium am Konservatorium Freiburg ermöglichte ihm die Leitung von diversen Vokal- und Instrumentalensembles. Auch als Komponist war Jérôme erfolgreich und kreierte «Les Apprentis Amoureux» für Chor und Solisten, inszeniert von Julien Chavaz. 2011 führt er mit «Opéra Louise» «Monsieur Choufleuri» von Offenbach auf, gefolgt von der «La Chauve-Souris» von Strauss zusammen mit den Prague Concert Philharmonic Orchestra im 2012, eine französischsprachige Premiere der Opéra Louise im Fri-Son Freiburg. Seither wird er regelmässig von den Pragern als Gastdirigent eingeladen und konnte eine Konzerttour in Frankreich leiten. Im Dezember 2013 wird er zum ersten Mal das Genfer Kammerorchester für die Adventskonzerte in Villars-sur-Glâne dirigieren.

Prague Concert Philharmonic Orchestra Diese grösste europäische Privatformation entstammt aus zwei bekannten Orchestern, den «Tschechischen Symphonikern Prag» und dem nationalen «Film Symphonie Orchester Prag Barrandov», welche direkt dem Filmstudio Barrandov angeschlossen war.

Aufgrund von politischen und ökonomischen Ereignissen wurden die beiden Orchester privatisiert und zusammengelegt. Das Prague Concert Philharmonic Orchestra ist international bekannt für seine erstklassigen Interpretationen und seine reiche Erfahrung in der Filmmusik.

Das Orchester tritt regelmässig in ganz Europa auf und konnte bereits mit grossen Dirigenten wie Yehudi Menuhin, Georges Solti, Carl Davids, André Bernard, Guiseppe Raffa und José Collado sowie grossen internationalen Solisten zusammenarbeiten.

Les plus belles mélodies de film sont présentées par le «Prague Concert Philharmonic Orchestra» simultanément avec la projection de films tels que «Star wars», «Titanic», «Ben Hur» et d'autres. L'orchestre est régulièrement en tournée en Europe et a été dirigé par des directeurs de grande renommée: Yehudi Menuhin, Georg Solti, Carls Davids...

Au Podium, l'orchestre sera dirigé par le fribourgeois Jérôme Kuhn. Après des études de piano, Jérôme Kuhn décroche un Diplôme d'enseignement décerné par la Haute école de musique de Lausanne. Il se perfectionne ensuite, notamment auprès d'Elisabeth Leonskaya ou de Désiré N'Kaoua, et remporte un Prix de musique contemporaine de la Haute école de musique de Lausanne. Ses études de direction au Conservatoire de Fribourg lui donnent l'occasion de diriger plusieurs ensembles vocaux et instrumentaux. En avril 2011, comme directeur musical d'Opéra Louise, il dirige Monsieur Choufleuri de Jacques Offenbach. En 2012, il dirigea La Chauve-Souris de Johann Strauss fils, dans une production d'Opéra Louise, à Fribourg. Depuis 2011, Jérôme Kuhn est directeur musical de l'Ensemble le Canard Chipeau.



# King's Singers

---

Mi. 12. März 2014 • 19.30 Uhr • Konzert

David Hurley Countertenor · Timothy Wayne-Wright Countertenor ·  
Paul Phoenix Tenor · Christopher Bruerton Bariton ·  
Christopher Gabbittas Bariton · Jonathan Howard Bass

---

Die King's Singers sind ein sechsköpfiges A-cappella-Ensemble aus Grossbritannien. Ihr Name verweist auf das King's College in Cambridge, England, an dem diese Gruppe 1968 von damaligen Chorstipendiaten gegründet wurde.

Als eines der meistgefragten und von der Kritik höchst gefeierten Vokalensembles der Welt haben The King's Singers über Jahre hinaus einen vollen Terminplan mit Konzerten, Aufnahmen, Medien- und Unterrichtsterminen rund um den Globus. Während sie Werke sowohl junger als auch etablierter Komponisten perfekt beherrschen, sind sie auch vollendete Entertainer mit wunderbarem Britischem Humor. Die King's Singers sind sofort durch ihre lupenreine Intonation, makellose gesangliche Harmonie und perfekte Artikulation des Textes zu erkennen.

Sie haben sich in den berühmtesten Sälen sowie bei zahlreichen TV-Auftritten produziert. Die Diskographie der King's Singers umfasst über 150 Einspielungen, die mit Preisen ausgezeichnet und von der Kritik hoch gelobt wurden. Das Album Simple Gifts erhielt 2009 einen Grammy; 2010 veröffentlichten die King's Singers gemeinsam mit dem Charivari Agréable Ensemble eine Ersteinstrumentierung der Musik für Vespers von Pachelbel; ausserdem erschien «Swimming over London». Die King's Singers engagieren sich sehr für neue Vokalmusik und haben bereits über zweihundert Werke in Auftrag gegeben, darunter bei Luciano Berio, Peter Maxwell Davies, György Ligeti, Krzysztof Penderecki und Toru Takemitsu.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit geben sie auch Workshops und Meisterkurse. Es sind verschiedene DVD's erhältlich. Wir dürfen uns auf einen unvergesslichen A-cappella-Abend auf allerhöchstem Niveau freuen.



© B. Ealovega

Enfin ils sont là! Un des groupes vocaux les plus populaires dans le monde – les King's Singers. Il s'agit d'un chœur a cappella fondé en 1968 par six élèves du King's College à Cambridge en Angleterre. Le groupe se compose de six chanteurs et fait des tournées surtout en Europe et aux États-Unis. Nous allons vivre une soirée a cappella inoubliable!

# Mozart, Hummel

Freiburger Kammerorchester (FKO)  
Orchestre de chambre Fribourgeois (OCF)

---

Sa. 22. März 2014 • 19.30 Uhr • Konzert

Wolfgang Amadeus Mozart La Clemenza Di Tito, Ouverture

Johann Nepomuk Hummel Trompetenkonzert in E-Dur · Solist Didier Conus

Wolfgang Amadeus Mozart Symphonie Nr. 38 in D-Dur KV 504 «Die Prager»

Leitung Laurent Gendre

---

1791 – parallel zur Zauberflöte – komponierte Mozart die Opera seria «La Clemenza di Tito». Der Auftrag verlangte einen ernsthaften Inhalt, basierend auf dem Text der Metastase des Kaiser Titus. Die Ouverture dieser Oper – wie üblich in letzter Minute von Mozart komponiert – ist ein wahres Meisterwerk.

Johann Nepomuk Hummel war Schüler von Mozart und Salieri und seinerseits Lehrer von Medelssohn und Czerny. 1804 folgte er Haydn als Komponist an den Hof des Prinzen Esterhazy. In ganz Europa bekannt als Klaviervirtuose, hatte Hummel einen grossen Einfluss auf die ersten Romantiker wie Mendelssohn, Schumann und Chopin. Sein berühmtes Trompetenkonzert reflektiert perfekt den Übergang von der Klassik zur Romantik. Der erste Satz ähnelt noch stark Mozart, das Andante kommt dem Belcanto sehr nahe und das finale Rondo zeugt von grosser Freiheit und Ausgelassenheit.

Die Prager Sinfonie erklang erstmals 10 Monate vor Don Giovanni. Mozart nimmt denn auch die Atmosphäre von Don Giovanni vorweg. Das Neue an der Prager Sinfonie ist ihre Dramatik, ihre Nähe zur Ausdruckswelt der Oper. Die Gattung Sinfonie war ursprünglich als Eröffnung der Oper gedacht, um das Publikum zum Zuhören zu bewegen. Jetzt, in der Prager Sinfonie, hat sie Mozart zu einem Kunstwerk erhoben, das ohne Worte genau dieselben Gefühlswelten hervorbeschwören kann wie eine komplette Oper.

Didier Conus, Trompete Diplomiert mit der Virtuosität am Konservatorium Freiburg und mehrfacher Preisträger des Schweizer Jugendmusikpreises erhielt er ein Stipendium der Friedel-Wald-Stiftung Basel. Mitglied des Nov'ars Quartett und diverser anderer Ensembles, Solist und Lehrer am Konservatorium Freiburg, arbeitet Didier Conus regelmässig mit verschiedenen Orchestern.

Laurent Gendre Nach seinem Studium am Konservatorium Freiburg und an der Musikakademie in Basel erhielt Laurent Gendre den Studienpreis für Dirigenten des Schweizerischen Tonkünstlervereins und vervollständigte seine Ausbildung in Deutschland und Österreich. Laurent Gendre zählt zu den gefragtesten Schweizer Dirigenten. 1994 gründete Laurent Gendre das professionelle Ensemble Orlando Fribourg. Seit 2009 ist Laurent Gendre Chefdirigent des neugegründeten Freiburger Kammerorchesters und seit 1999 Chefdirigent des Stadtorchesters Thun.

Freiburger Kammerorchester – FKO Das FKO – gegründet 2009 – ist ein Berufsorchester, dessen Mitgliederzahl der sogenannten «Mannheimer» Besetzung entspricht, d.h. 37 Musikerinnen und Musiker. Hauptsächlich unter der Leitung von Laurent Gendre verfügt das FKO bereits mit über ein sehr breit gefächertes Repertoire.

Depuis ses débuts au printemps 2009, l'Orchestre de Chambre Fribourgeois s'est produit une septantaine de fois en public; par année, il s'agit en moyenne de 3 à 4 productions OCF (orchestre seul ou avec soliste), de quelques prestations pour d'autres acteurs culturels (chorales, HEMU, festivals, etc.), ainsi que de l'accompagnement de l'Opéra de Fribourg (une production par année, totalisant une dizaine de représentations).

L'OCF est un orchestre professionnel dont l'effectif de base correspond à la formation dite «de Mannheim», soit 37 musiciens: 24 archets, 2 flûtes, 2 hautbois, 2 clarinettes, 2 bassons, 2 cors, 2 trompettes, timbales; cette formation peut être facilement élargie en fonction des besoins du répertoire (trombones, percussions, harpe, cordes supplémentaires, etc.). Principalement sous la direction de Laurent Gendre, l'OCF s'est déjà attaqué à un répertoire très varié, allant de la musique baroque (Bach, Boccherini, Telemann, Vivaldi) à Mahler et Chostakovitch, en passant par Mozart, Beethoven, Schubert et Mendelssohn, sans oublier la musique française (de Bizet à Messiaen) et les compositeurs suisses (Schoeck, Kelterborn).



Laurent Gendre

# Verwandte sind auch Menschen

Di. 1. April 2014 • 19.30 Uhr • Schauspiel

Komödie in drei Akten von Erich Kästner

3-Länder-Theater Riehen BL · Inszenierung Dieter Ballmann ·  
Bühnenbild und Kostüme Dietlind Allgaier

Mit Rainer Hunold in der Rolle des Justizrats Ernst Klöckner  
und Dieter Ballmann in jener von Leberecht Riedel.

Stephan Blankenburg ist tot. Vor 40 Jahren ist er seiner Familie den Rücken kehrend nach Amerika ausgewandert. Dort reich geworden, hat er im Alter von 60 Jahren das Zeitliche gesegnet. Erwartungsfroh versammeln sich die Verwandten in seiner Villa zur Testamentseröffnung. Zum Entsetzen aller hat Stefan Blankenburg jedoch einen Universalerben eingesetzt und verfügt, dass die lieben Verwandten vier Tage gemeinsam in seinem Haus verbringen mögen. Danach wird Justizrat Klöckner, seines Zeichens Testamentsvollstrecker und langjähriger Freund, einen Brief verlesen, der weitere Ergänzungen zum letzten Willen enthält. Also beginnt man zu spekulieren, zu hoffen und sich zu arrangieren. Dann nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung ...

Dieter Ballmann gründete nach Engagements in Marburg, Basel, Luzern, Bern und Zürich (wo er unter der Regie von Friedrich Dürrematt im «Urfaust» spielte) das 3-Länder-Theater und das Atelier-Theater Riehen. Erschrieb die Musicals «Piaf», «Mythos Marlene», «Zarah Diva», «Kleidermachen Leute», spielte im Laufe seiner Theaterarbeit fast einhundert Rollen und führte Regie in ca. sechzig Theaterproduktionen mit namhaften Schauspielern wie Fritz Wepper, Toni Berger, Rainer Hunold, Hanne Wieder, Ruedi Walter, Ines Torelli.

Rainer Hunold spielte in einer ganzen Reihe von Fernsehfilmen und -serien mit, so zwischen 1988 und 1997 in 90 Folgen der ZDF-Serie «Ein Fall für zwei», zwischen 1997 und 2003 als Dr. Sommerfeld («Bülowbogen») für die ARD; von 2004 bis 2009 trat er als «Staatsanwalt» in ZDF-Filmen auf.

Depuis 1999 Laurent Gendre est directeur musical de l'Orchestre de Thoune, avec lequel il donne 10 concerts à l'abonnement par année. Il est fondateur de l'Orchestre de Chambre Fribourgeois qui donne son premier concert au début 2009. Son activité de chef



d'opéra le conduit à diriger de nombreux spectacles tant en Suisse qu'en France (opéras de Rennes, de Reims, de Dijon et de Besançon). Il est directeur musical de l'Opéra de Fribourg. Le 3-Länder-Theater de Riehen BL nous présente la comédie «Verwandte sind auch Menschen» de l'écrivain allemand Erich Kästner (né le 23 février 1899 à Dresde, mort le 29 juillet 1974 à Munich), scénariste et créateur de spectacles de cabaret. Il est connu du public allemand pour sa poésie critique pleine d'humour, et pour ses livres pour la jeunesse. Le sujet de la comédie: la mort d'un oncle en Amérique et les complications qui en résultent au sein de la famille suite à l'ouverture de son testament.

# Die Entführung aus dem Serail

Do. 1. Mai 2014 • 19.30 Uhr • Oper

Singspiel in drei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart ·  
Gesungen in deutscher Sprache

Text von Johann Gottlieb Stephanie dem Jüngeren nach einem  
Libretto von Christoph Friedrich Betzner

Theater Biel Solothurn · Dirigent Benjamin Pionnier ·  
Regie Georg Rootering · Ausstattung Vazul Matusz

Drei Europäer, unfreiwillig im orientalischen Serail Bassa Selims festgehalten, geraten immer wieder in Konfrontation mit dem Aufseher Osmin. Vor allem Konstanze und Blonde möchten sich nicht der fremden Kultur und dessen Frauenbild unterwerfen. Da verwundert es nicht, dass Osmin nicht erfreut ist, wenn noch ein Europäer auftaucht: Belmonte. Er ist gekommen, um seine Verlobte Konstanze zu befreien. Mit Hilfe Pedrillos gelingt es ihm den Wachmann vorerst zu überlisten. Die Flucht missglückt jedoch und die Gefangenen werden Bassa Selim vorgeführt. Dieser erkennt in Belmonte den Sohn seines Erzfeindes – doch Gnade steht ihm näher als Rache. Er schenkt den Fremden zum Entsetzen Osmins die Freiheit.

Kompositionsstil und Niveau der Entführung aus dem Serail heben sich von der zeitüblichen Singspieltradition ab: Anstelle von simplen Strophenliedern und Chansonetten finden sich anspruchsvolle Arien, Ensembles und Chor-szenen. Zudem verstand es Mozart geschickt türkische Janitscharenmusik in das Werk einzuarbeiten – im Orchester ist nebst dem üblichen Instrumentarium auch ein Janitscharenensemble, bestehend aus Piccoloflöte und Schlaginstrumenten, besetzt.

Mozarts bekanntestes Singspiel, ein Auftragswerk von Kaiser Joseph II., entsprach dem Geschmack des Wiener Publikums. Exotische Sujets waren in der Mode und die Zuschauer durstig nach Geschichten und Abenteuern aus fernen Gegenden und Kulturen. Gründe, weshalb Die Entführung aus dem Serail zu einem international gefeierten Erfolgsstück avancierte.



© Edouard Rieben

Theater Biel-Solothurn Das Theater Biel-Solothurn ist ein Ensembletheater aus der Region, gilt als Sprungbrett für junge Nachwuchskünstler und wird geschätzt für seine Spielfreude, die theaterintensive Atmosphäre auf der Bühne sowie die schauspielerischen und sängerischen Qualitäten des Ensembles.

En 2013 le Théâtre Bienne Soleure a présenté «Rigoletto» de Verdi, maintenant c'est au tour de «Entführung aus dem Serail» («L'Enlèvement au sérail») de Mozart, un «singspiel» en trois actes qui fut présenté pour la première fois le 16 juillet 1782 au Burgtheater de Vienne. L'opéra résulte d'une commande de l'empereur d'Autriche Joseph II. La première fut un succès et établit la réputation de Mozart à Vienne après son départ de Salzbourg.

Il s'agit d'un singspiel; la plus grande partie de l'action a lieu pendant les dialogues parlés et la musique ne comporte pas de récitatifs et ne contient que les airs et ensembles numérotés. Il raconte la tentative du noble Belmonte d'enlever sa fiancée Konstanze, retenue prisonnière dans le palais du Pacha turc Selim.

# Kinderprogramm

---

## Schneewittchen und die sieben Zwerge

So. 13. Oktober 2013 • 15.00 Uhr • Märchenmusical

Märchenmusical nach den Brüdern Grimm · ab 5 Jahren

Musikbühne Mannheim

---

Nach den grossen Erfolgen mit «Dornröschen» und «Die kleine Meerjungfrau» hat die Musikbühne Mannheim diesmal bewusst ein klassisches traditionelles Märchen gewählt. Auch die heutigen Kinder lassen sich vom Märchen «Schneewittchen und die sieben Zwerge» faszinieren, vom Konkurrenzkampf der heranwachsenden Tochter und der älter werdenden (Stief)- Mutter, von den Gefahren auf dem Weg zum Erwachsenwerden, die auch Schneewittchen zu bestehen hat, weil sie nicht auf die Warnungen der Zwerge hört. Kinder spüren, dass die Märchen Themen ansprechen, die sie betreffen, die ihnen auf indirekte Weise helfen, ihre Entwicklungsprobleme zu lösen. Deshalb lieben Kinder Märchen, auch heute. Märchen bleiben immer modern. Zwei der sieben Zwerge werden aus den Reihen des Ensembles besetzt, die andern fünf Zwerge werden – in bewährter Praxis der Musikbühne Mannheim – von Zuschauerkindern gespielt. Dabei singen die Zwerge ein leichtes Liedchen, wenn sie von der Arbeit im Berg heim- und morgens wieder fortmarschieren. Auch einige Waldtiere werden von Zuschauerkindern gespielt.



---

## Das tapfere Schneiderlein

Sa. 15. März 2014 • 15.00 Uhr • Theatermärchen

Musiktheater nach den Brüdern Grimm · ab 5 Jahren

mit singenden Riesen, Einhorngeflüster und Wildschweingalopp

Theater mimikri, Büdingen D

---

Alarm!! Ein Held muss her. Der Garten des Königs wird von Riesen bedroht. Da kommt Schneider Felix gerade recht. 7 auf einen Streich steht auf seinem Gürtel. Dass es nur Fliegen auf dem Musbrot waren, weiss niemand. Nun muss sich der Schneider als Held beweisen! Mit Witz und Romantik wird die Selbstfindung des liebenswerten singenden Schneiderleins gezeigt. Grossspurig und kleinlaut, tollpatschig und kühn entdeckt er sich selbst in den Abenteuern, in die er geworfen wird. Da gibt es Unglaubliches zu sehen: Er bezwingt heldenhaft Riesen, Einhorn und Wildschwein mit seinen verblüffenden Schneidertricks. Aber kann er auch die Königstochter Sofia beeindrucken, die mit Helden gar nichts zu tun haben will?

Wer im Märchentheater das wirklich Märchenhafte liebt, sollte sich «Das tapfere Schneiderlein» von theater mimikri nicht entgehen lassen. In einer traumhaften Komposition von Licht und Farben, Livemusik und Geräuscheinstrumenten, Masken, Kostümen, fantastischen Requisiten und Bühnenbild nimmt die märchenhafte Geschichte ihren Lauf. Ohne die Kinder mit Effekten zu überladen, entwickelt sich auf der Bühne eine mitreissende und sensible Schauspielkunst. Spannung, Mitgefühl und pures Lachvergnügen sind garantiert!

## ABOS UND EINZELKARTEN FÜR DIE SPIELZEIT 2013/14

Wie dem Editorial zu entnehmen ist, gibt es wiederum zehn Aufführungen. Weil jeder Programmteil nur einmal aufgeführt wird, wird auch in dieser Spielzeit die eine oder andere Aufführung schnell mal ausverkauft sein. Darum kann es sich lohnen, frühzeitig und bis spätestens 9. August 2013 Abos (und allenfalls zusätzliche Einzelkarten) zu bestellen; gegenüber den Einzelkarten beinhalten die Abo-Preise Rabatte zwischen 5 und gut 15 %.

Zudem machen wir darauf aufmerksam, dass die Abos übertragbar sind und dass sich Vierer-Abos teilweise miteinander zu Achter-Abos kombinieren lassen. Den TUTTI-Abonnenten der letzten Spielzeit können wir in der Regel die gleichen Plätze garantieren (Änderungswünsche gleichzeitig mit der Bestellung mitteilen), die Wünsche der 4er-Abonnenten sowie der Neuabonnenten versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen. Für die Bestellung benützen Sie den beigelegten Einzahlungsschein (Musterbestellung nebenstehend). Einzahlungsscheine erhalten Sie auch bei FRI-Travel oder bei KULTUR IM PODIUM. Rollstuhlplätze sind separat zu bestellen. Die Abos (und allenfalls zusammen mit diesen bestellte Einzelkarten) werden ab dem 9. September zugestellt.

**ACHTUNG:** aus administrativen Gründen können im Vor-Vorverkauf (bis 9. August) Einzelkarten nur noch gleichzeitig mit Abos bestellt werden. Der ordentliche Vorverkauf der Einzelkarten beginnt am 26. August 2013:

- FRI-Travel, Hauptstrasse 23, 3186 Düdingen, Telefon 026 492 55 03
- Vorverkaufsstellen von Starticket (z.B. Bahnhöfe, Poststellen, Freiburg Tourismus)
- Online über [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) kostenlos mit «print at home», zu den üblichen Taxen bei Versand und/oder Fakturierung durch Starticket.

¼ Std. vor Beginn der Veranstaltungen erhalten Jugendliche bis 20, sowie Lehrlinge, Schüler und Studenten bei Vorweisung eines gültigen Ausweises den besten noch verfügbaren Platz für CHF 15.–. Die gleiche Reduktion wird gewährt, gegen Vorweisung der «Kulturlegi» von Caritas. Keine Platzgarantie.

## LES ABONNEMENTS ET LES CARTES INDIVIDUELLES POUR LA SAISON 2013/14

Pour la saison 2013/14 nous proposons de nouveau dix manifestations Les abonnements sont à commander moyennant le BV – joint à cette brochure – jusqu'au 9 août 2013. Avec les commandes d'abonnements vous pouvez simultanément commander des billets individuels (cf. modèle pour remplir le BV à la page 31). Pour des raisons administratives il n'est plus possible de commander ces derniers – non jumelés avec une commande d'abonnement – avant le 26 août 2013. C'est à cette date seulement que commence la location des billets individuels. Ci-dessus vous trouvez les adresses des points de location et les conditions de réduction.

| NR | DATUM                         | KLASSE   | TUTTI ABO 1  | VOCE ABO 2 | VIVA ABO 3 | SCENA ABO 4 |
|----|-------------------------------|----------|--------------|------------|------------|-------------|
| 1  | Die sieben Todsünden          | 19.09.13 | BALLETT-OPER | 1          |            | 1           |
| 2  | Kalteis                       | 03.11.13 | SCHAUSPIEL   | 1          |            | 1           |
| 3  | Il bacio di Verdi             | 16.11.13 | OPER         | 1          | 1          |             |
| 4  | Schubert, Mozart, Mendelssohn | 02.12.13 | KONZERT      | 1          | 1          |             |
| 5  | All you need is cheese        | 26.01.14 | MUSIKTHEATER | 1          |            | 1           |
| 6  | Filmelodien                   | 26.02.14 | KONZERT      | 1          |            | 1           |
| 7  | King's Singers                | 12.03.14 | KONZERT      | 1          | 1          |             |
| 8  | Mozart, Hummel                | 22.03.14 | KONZERT      | 1          |            | 1           |
| 9  | Verwandte sind auch Menschen  | 01.04.14 | SCHAUSPIEL   | 1          |            | 1           |
| 10 | Entführung aus dem Serail     | 01.05.14 | OPER         | 1          | 1          |             |
| K1 | Schneewitchen                 | 13.10.13 | KINDER       |            |            |             |
| K2 | Das tapfere Schneiderlein     | 15.03.14 | KINDER       |            |            |             |

| EINZEL BILLETT PREISE | A    | B    | C    |
|-----------------------|------|------|------|
| ANLASS 1/3/4/6/7/10   | 60.– | 50.– | 40.– |
| ANLASS 2/5/8/9        | 40.– | 30.– | 20.– |
| ANLASS K1/K2          | 14.– |      |      |

|        |       |       |       |       |
|--------|-------|-------|-------|-------|
| KAT. A | 450.– | 220.– | 180.– | 170.– |
| KAT. B | 360.– | 180.– | 150.– | 130.– |
| KAT. C | 280.– | 150.– | 110.– | 90.–  |

ABO Preise beinhalten bis 15 % Rabatt

## MUSTER EINTRAG EINZAHLUNGSSCHEIN

| ABO NAME | KAT. A/B/C | ANZAHL | À CHF | TOTAL |
|----------|------------|--------|-------|-------|
| TUTTI    | A          | 1      | 450.– | 450.– |
| VOCE     | A          | 1      | 220.– | 220.– |

### BESTELLUNG EINZELKARTEN FÜR ANLASS (NUR BEI KAUF EINES ABOS)

|       |   |              |      |              |
|-------|---|--------------|------|--------------|
| NR. 1 | A | 1            | 60.– | 60.–         |
| NR. 8 | B | 3            | 30.– | 90.–         |
|       |   | <b>TOTAL</b> |      | <b>820.–</b> |

E-MAIL

TELEFON

# SAALPLAN

## BÜHNE / SCÈNE

= Kategorie A  
 = Kategorie B  
 = Kategorie C

Kontaktadresse für Rollstuhlplätze: info@kulturimpodium.ch · FRI Travel 026 492 55 03  
 Adresse de contact pour chaises roulantes:

### Parterre

|           |           |           |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |           |           |     |           |     |
|-----------|-----------|-----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----------|-----------|-----|-----------|-----|
|           |           | <b>42</b> | 538 | 539 | 540 | 541 | 542 | 543 | 544 | 545 | 546 | 547 | 548 | 549 | 550 | 551 | 552 | 553 | 554 | 555 | 556 | 557 | 558       | 559       | 560 | <b>42</b> |     |
|           |           | <b>43</b> | 561 | 562 | 563 | 564 | 565 | 566 | 567 | 568 | 569 | 570 | 571 | 572 | 573 | 574 | 575 | 576 | 577 | 578 | 579 | 580 | 581       | 582       | 583 | <b>43</b> |     |
| 508       |           | <b>1</b>  | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   | 10  | 11  | 12  | 13  | 14  | 15  | 16  | 17  | 18  | 19  | 20  | 21        | 22        | 23  | <b>1</b>  | 519 |
| 509       | <b>41</b> | <b>2</b>  | 24  | 25  | 26  | 27  | 28  | 29  | 30  | 31  | 32  | 33  | 34  | 35  | 36  | 37  | 38  | 39  | 40  | 41  | 42  | 43  | 44        | 45        | 46  | <b>2</b>  | 520 |
| 510       |           | <b>3</b>  | 47  | 48  | 49  | 50  | 51  | 52  | 53  | 54  | 55  | 56  | 57  | 58  | 59  | 60  | 61  | 62  | 63  | 64  | 65  | 66  | 67        | 68        | 69  | <b>3</b>  | 521 |
| 511       |           | <b>4</b>  | 70  | 71  | 72  | 73  | 74  | 75  | 76  | 77  | 78  | 79  | 80  | 81  | 82  | 83  | 84  | 85  | 86  | 87  | 88  | 89  | 90        | 91        | 92  | <b>4</b>  | 522 |
| 512       |           | <b>5</b>  | 93  | 94  | 95  | 96  | 97  | 98  | 99  | 100 | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 106 | 107 | 108 | 109 | 110 | 111 | 112 | 113       | 114       | 115 | <b>5</b>  | 523 |
| 513       |           | <b>6</b>  | 116 | 117 | 118 | 119 | 120 | 121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 | 128 | 129 | 130 | 131 | 132 | 133 | 134 | 135 | 136       | 137       | 138 | <b>6</b>  | 524 |
| 514       |           | <b>7</b>  | 139 | 140 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 | 146 | 147 | 148 | 149 | 150 | 151 | 152 | 153 | 154 | 155 | 156 | 157 | 158 | 159       | 160       | 161 | <b>7</b>  | 525 |
| 515       |           | <b>8</b>  | 162 | 163 | 164 | 165 | 166 | 167 | 168 | 169 | 170 | 171 | 172 | 173 | 174 | 175 | 176 | 177 | 178 | 179 | 180 | 181 | 182       | 183       | 184 | <b>8</b>  | 526 |
| 516       |           | <b>9</b>  | 185 | 186 | 187 | 188 | 189 | 190 | 191 | 192 | 193 | 194 | 195 | 196 | 197 | 198 | 199 | 200 | 201 | 202 | 203 | 204 | 205       | 206       | 207 | <b>9</b>  | 527 |
| 517       |           | <b>10</b> | 208 | 209 | 210 | 211 | 212 | 213 | 214 | 215 | 216 | 217 | 218 | 219 | 220 | 221 | 222 | 223 | 224 | 225 | 226 | 227 | 228       | 229       | 230 | <b>10</b> | 528 |
| 518       |           | <b>11</b> |     |     | 231 |     | 233 | 234 | 235 | 236 | 237 | 238 | 239 | 240 | 241 | 242 | 243 | 244 | 245 | 246 | 247 | 248 | 249       |           |     | <b>11</b> | 529 |
| <b>31</b> |           | <b>12</b> |     | 250 | 251 | 252 | 253 | 254 | 255 | 256 | 257 | 258 | 259 | 260 | 261 | 262 | 263 | 264 | 265 | 266 | 267 | 268 | <b>12</b> | <b>32</b> |     |           |     |
|           |           | <b>13</b> |     | 269 | 270 | 271 | 272 | 273 | 274 | 275 | 276 | 277 | 278 | 279 | 280 | 281 | 282 | 283 | 284 | 285 | 286 | 287 | <b>13</b> |           |     |           |     |
|           |           | <b>14</b> |     | 288 | 289 | 290 | 291 | 292 | 293 | 294 | 295 | 296 | 297 | 298 | 299 | 300 | 301 | 302 | 303 | 304 | 305 | 306 | <b>14</b> |           |     |           |     |
|           |           | <b>15</b> | 307 | 308 | 309 | 310 | 311 | 312 | 313 | 314 | 315 | 316 | 317 | 318 | 319 | 320 | 321 | 322 | 323 | 324 | 325 | 326 | 327       | 328       | 329 | <b>15</b> |     |

### Galerie

|           |                                     |           |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |           |                         |     |     |     |     |     |           |                      |
|-----------|-------------------------------------|-----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----------|-------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----------|----------------------|
|           |                                     | <b>21</b> | 330 | 331 | 332 | 333 | 334 | 335 | 336 | 337 | 338 | 339 | 340 | 341 | 342 | 343 | 344 | 345 | 346 | 347 | 348 | 349 | 350 | 351 | <b>21</b> |                         |     |     |     |     |     |           |                      |
|           |                                     | <b>22</b> | 352 | 353 | 354 | 355 | 356 | 357 | 358 | 359 | 360 | 361 | 362 | 363 | 364 | 365 | 366 | 367 | 368 | 369 | 370 | 371 | 372 | 373 | <b>22</b> |                         |     |     |     |     |     |           |                      |
|           |                                     | <b>23</b> | 374 | 375 | 376 | 377 | 378 | 379 | 380 | 381 | 382 | 383 | 384 | 385 | 386 | 387 | 388 | 389 | 390 | 391 | 392 | 393 | 394 | 395 | <b>23</b> |                         |     |     |     |     |     |           |                      |
|           |                                     | <b>24</b> | 396 | 397 | 398 | 399 | 400 | 401 | 402 | 403 | 404 | 405 | 406 | 407 | 408 | 409 | 410 | 411 | 412 | 413 | 414 | 415 | 416 | 417 | <b>24</b> | 491–496,<br>505–507:    |     |     |     |     |     |           |                      |
|           | 474–482:<br>eingeschränkte<br>Sicht | <b>25</b> | 418 | 419 | 420 | 421 | 422 | 423 | 424 | 425 | 426 | 427 | 428 | 429 | 430 | 431 | 432 | 433 | 434 | 435 | 436 | 437 | 438 | 439 | <b>25</b> | eingeschränkte<br>Sicht |     |     |     |     |     |           |                      |
|           |                                     | <b>26</b> | 440 | 441 | 442 | 443 | 444 | 445 | 446 | 447 | 448 | 449 | 450 | 451 | 452 | 453 | 454 | 455 | 456 | 457 | 458 | 459 | 460 | 461 | <b>26</b> | 491–496,<br>505–507:    |     |     |     |     |     |           |                      |
|           |                                     | <b>27</b> | 462 | 463 | 464 | 465 | 466 | 467 | 468 | 469 | 470 | 471 | 472 | 473 | 474 | 475 | 476 | 477 | 478 | 479 | 480 | 481 | 482 | 483 | 484       | 485                     | 486 | 487 | 488 | 489 | 490 | <b>27</b> | 491–496,<br>505–507: |
| <b>28</b> |                                     | <b>28</b> | 497 | 498 | 499 | 500 | 501 | 502 | 503 | 504 | 505 | 506 | 507 | 497 | 498 | 499 | 500 | 501 | 502 | 503 | 504 | 505 | 506 | 507 | <b>28</b> |                         |     |     |     |     |     |           |                      |

Leidenschaft für Musik, Beherrschung des



Musikinstrumente, technisches und musikalisches Können, Ausdauer

**Kultur ist uns eine Nachricht wert.**

**Freiburger  
Nachrichten**



Die Druckerei mit dem guten Auge!



[www.sensia.info](http://www.sensia.info)

**SENSIA | AG**  
*Kreation in Karton und Papier*

## THEATER IN FREIBURG 2012/13

Alle Aufführungen um 19.30 Uhr im Equilibre Freiburg

- Fr. 11.10. VIEL LÄRM UM NICHTS · Shakespeare · Theater Biel Solothurn  
Mi. 6.11. THREE KINGDOMS · Simon Stephens · Landestheater Tübingen  
Fr. 29.11. MINNA VON BARNHELM · Lessing · Theater an der Ruhr  
Fr. 24.1. LICHT IM DUNKELN · William Gibson · Stadttheater Fürth  
Fr. 28.2. DER VORNAME · La Patellière/Delaporte · Euro-Studio Landgraf  
Mi. 9.4 DER KAVKASISCHE KREIDEKREIS · Brecht · Euro-Studio Landgraf

Ausser Abo Familienmusical um 19.00 Uhr

Mo. 2.12. DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL · Theater a.gon München

Vorverkauf Freiburg Tourismus, Equilibre, 1700 Freiburg, T 026 350 11 00  
(ab 1. Juli)

[www.theaterinfreiburg.ch](http://www.theaterinfreiburg.ch) / [info@theaterinfreiburg.ch](mailto:info@theaterinfreiburg.ch)

## DEUTSCHFREIBURGISCHE THEATERGRUPPE

ES WAR DIE LERCHE von Ephraim Kishon

Kellerpoche Freiburg

Freitag/Samstag jeweils um 20.15 Uhr, Sonntag um 17.00 Uhr

Tickets Freiburg Tourismus, Équilibre, 1700 Freiburg, T 026 350 11 00

Première Freitag, 15.11.13

Weitere Daten

Freitags: 22.11.13, 29.11.13, 6.12.13

Samstags: 16.11.13, 23.11.13, 30.11.13, 7.12.13

Sonntags: 24.11.13, 1.12.13.13, 8.12.13



deutschfreiburgische  
**theatergruppe**  
postfach 414 1700 Freiburg 1



**Für alle, die nach oben wollen  
und für alle die, die die,  
nach oben wollen, wollen**

---

Kaderselektion - Temporär- und Festanstellungen  
3186 Düdingen      Bahnhofzentrum  
026 493 31 43 [atec@atec-personal.ch](mailto:atec@atec-personal.ch) [www.atec-personal.ch](http://www.atec-personal.ch)

**Besuchen Sie uns jetzt auf [facebook.com/regiojobs](https://www.facebook.com/regiojobs)**

## INFORMATIONEN

Kultur im Podium  
Postfach 143  
3186 Dürdingen  
www.kulturimpodium.ch  
info@kulturimpodium.ch

FRI Travel  
Hauptstrasse 23  
3186 Dürdingen  
T 026 492 55 03

## MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN «KULTUR IM PODIUM»

Neumitglieder teilen uns mit untenstehendem Talon oder per E-Mail ihre «Koordinaten» mit.

## IMPRESSUM

Gestaltung: Cobo.ch  
Druck: Sensia AG Dürdingen



## ANMELDE TALON

Name \_\_\_\_\_

Vornamen \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

bitte gewünschte Mitgliedschaft ankreuzen:

EINZELMITGLIED CHF 50.-

PAARE CHF 70.-

JURISTISCHE PERSONEN / INSTITUTION CHF 200.-

GEMEINDE / PFARREI CHF 500.-

Senden Sie vorläufig kein Geld; wir werden uns betreffend Inkasso für die Vereinsjahr 2013/14 gelegentlich bei Ihnen melden.



Die Energie, die Sie zum Blühen bringt.  
[www.der-gruene-strom.ch](http://www.der-gruene-strom.ch)

**groupe**   
Unsere Energien fließen für Sie.

# K i P

Kultur im Podium

## KONTAKT

Kultur im Podium  
Bahnhofstrasse  
Postfach 143  
3186 Düringen  
kulturimpodium.ch

## TICKETS

FRI Travel · T 026 492 55 03  
info@kulturimpodium.ch  
www.starticket.ch (ab 26.8.2013)

Hauptsponsor



|  |   |  |
|--|---|--|
| <br>ETAT DE FRIBOURG<br>STAAT FRIBURG                              | <br><b>Basler</b><br>Versicherungen              | <b>CORE</b><br><i>Treuhand Cotting<br/>Cutting Revision<br/>Fiduciaire Revisor</i>                     |
| <br><b>AGGLO</b><br>AGGLOMERATION                                  | <br>ECAB<br>KGV                                  | <br><b>groupe e</b> |
| <b>Freiberger<br/>Nachrichten</b>  | <br><b>HOTEL MURTEN</b><br>BEWAHRTES NEU ERLEBEN |  |
| <small>MIT Unterstützung der</small><br><br><b>Loterie Romande</b> | <b>Düringen</b>   |  |
| <br><b>starticket</b><br>PRINT AT HOME                             | <b>FRJ Travel</b>   |  |
| <br><b>REGA TV</b>   | <br><b>Hornet</b>                                |  |